



Ziegel war der am häufigsten verwendete Baustoff im Neubau

Unangefochtene Nummer 1 der Baustoffe bei der Errichtung neuer Gebäude in Sachsen-Anhalt war Ziegel. In den letzten 10 Jahren lag der Anteil bei den Baugenehmigungen regelmäßig zwischen 35 % und 42 %. Dies geht aus Daten des Statistischen Landesamtes hervor.

An 2. Stelle folgte Porenbeton. Der Anteil dieses Baustoffs bei der Erstellung der Tragkonstruktion betrug zwischen 2010 und 2020 immer 21 % bis 28 %. An Beliebtheit gewonnen hat Holz in den letzten Jahren. Seit 2018 wurde Holz häufiger eingesetzt als die Baustoffe Stahlbeton und Kalksandstein.

2020 wurden 1 166 Baugenehmigungen für Gebäude in Ziegelbauweise erteilt. Porenbeton soll in 917 Fällen zum Einsatz kommen. Es folgten Holz (428 Gebäude), Kalksandstein (314 Gebäude) und Stahlbeton (263 Gebäude). Die weiteren Baustoffe spielten nur eine geringe Rolle. Es handelte sich um Stahl (133 Gebäude), Leichtbeton/Bims (48 Gebäude) sowie die Sammelposition sonstige Baustoffe (53 Gebäude).

Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen Wohn- und Nichtwohngebäuden. Stahl kommt ausschließlich und Stahlbeton überwiegend bei Nichtwohngebäuden wie zum Beispiel Fabrikhallen, Lagern und Handelsgebäuden zum Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema Bautätigkeit und Wohnen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESSEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de